

Thema:

Entwicklung einer Webapplikation zur Unterstützung der Umfeldanalyse beim OOWV mithilfe von Topic Modeling

Proposal

Abteilung Wirtschaftsinformatik 1:

Very Large Business Applications

Themensteller: Prof. Dr.-Ing. Jorge Marx Gómez

Betreuer: Dipl.-Inform. Roman Kaspera

vorgelegt von: Christin Hilmer   
Baltrumstr. 5   
26935 Stadland   
[christin.hilmer@uni-oldenburg.de](mailto:christin.hilmer@uni-oldenburg.de)

Kevin Lang   
Kantstr. 18   
49429 Visbek   
[kevin.lang@uni-oldenburg.de](mailto:kevin.lang@uni-oldenburg.de)

Abgabetermin: 99. Januar 9999

**Inhalt**

[Abbildungsverzeichnis II](#_Toc11521288)

[Tabellenverzeichnis III](#_Toc11521289)

[1 Motivation 1](#_Toc11521290)

[1.1 Die Überschriften müssen natürlich umbenannt werden 1](#_Toc11521291)

[2 Problemstellung 3](#_Toc11521292)

[3 Ziele der Arbeit 4](#_Toc11521293)

[4 Vorgehensweise 5](#_Toc11521294)

[5 Zeitplan 6](#_Toc11521295)

[A Anhang IV](#_Toc11521296)

[A.1 Transkript IV](#_Toc11521297)

[Literaturverzeichnis V](#_Toc11521298)

[Als Prüfungsleistung zu bewertende Beiträge der einzelnen Bearbeiter VI](#_Toc11521299)

[Abschließende Erklärung VII](#_Toc11521300)

[Anmerkung: Die Seitenzahlen müssen wir vor Abgabe nochmal manuell anpassen (hinten die Römischen im Anhang)]

# Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1: Dies ist ein Test von mir 2](#_Toc11521276)

# Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1: Dies ist eine Tabelle 2](#_Toc11521283)

# Motivation

## Die Überschriften müssen natürlich umbenannt werden

Aber das ist schonmal die grobe Struktur. Motivation kann man dann z.B. umbenennen in ungefähr: „Warum überhaupt Innovationsmanagement/Umfeldscanning?“, Problemstellung dann in sowas wie „Bisheriges Innovationsmanagement beim OOWV“, Ziele der Arbeit und Vorgehensweise muss man dann mal schauen. Zeitplan kann wahrscheinlich ungefähr so bleiben.

Insgesamt sollte in der Motivation geschrieben werden, wieso wir überhaupt Innovationsmanagement/Umfeldscanning brauchen, evtl. kurz was das ist, und dann vllt sowas sagen wie „Beim Innovationsmanagement ist Trendanalyse wichtig -> Dokumente analysieren -> Text Mining“. Trendanalyse und Text Mining dann n bisschen erklären und Überleitung schaffen „Machine Learning ist dabei hilfreich“. Auf Machine Learning selbst gehen wir dann unter „Vorgehensweise“ genauer ein.

Bei der Problemstellung würde ich schreiben, wie die Situation beim OOWV gerade ist (+ warum brauchen die IM überhaupt? Bedeutung davon), dann auf das Projekt Wisdom an sich eingehen, und dann auf die Ergebnisse des Vorgesprächs (ob da auch die Wünsche reinkommen, die noch nicht umgesetzt werden sollen, müssen wir unbedingt Roman fragen).

Bei den Zielen kommt dann ggfs. rein, was wir genau umsetzen wollen von den Wünschen (wenn die Wünsche vorher genannt wurden, sonst kommt das ganze Vorgespräch direkt zu Ziele), welche Forschungsfragen wir beantworten sollen, und was als „Artefakt“, also als Endprodukt später rauskommen soll. Den Teil müssen wir ganz klar und deutlich benennen, damit wir kein Drama wie beim letzten Mal haben.

Unter Vorgehensweise würd ich nochmal das Machine Learning genauer aufgreifen, Unsupervised/Supervised Learning, was wir davon wahrscheinlich machen werden, Clustering als Grundkonzept, und evtl. auch die Programmiersprache kurz anschneiden, das ist aber optional. Muss man gucken wie es reinpasst. Theoretisch kann man auch mit CRISP-DM und Vorgehensmodellen bei Data Mining anfangen, aber das kommt drauf an, wie viele Seiten wir dann schon haben. Sonst kommt das erst in der Arbeit selbst.

Zeitplan ist selbsterklärend, da müssen wir uns absprechen (auch mit Roman) und n Gantt Chart erstellen. [[1]](#_CTVL001d4375d6cf842488abb6565ac397f7594)



Abbildung : Dies ist ein Test von mir

Hallo dies ist ein Test.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Test |  |  |

Tabelle : Dies ist eine Tabelle

# Problemstellung

Platzhalter

# Ziele der Arbeit

Platzhalter

# Vorgehensweise

Platzhalter

# Zeitplan

Platzhalter

1. Anhang

Platzhalter

Transkript

Test

Literaturverzeichnis

[1] A. C. Müller und S. Guido, *Einführung in Machine Learning mit Python: Praxiswissen Data Science,* 1. Aufl. Heidelberg: O'Reilly, 2017.

Als Prüfungsleistung zu bewertende Beiträge der einzelnen Bearbeiter

**Christin Hilmer:**

* Beispiel
  + Ebene 2
    - Ebene 3
* Beispiel 2
* Anhang
  + Anhang Ebene 2

**Kevin Lang:**

* Beispiel 3

Abschließende Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Außerdem versichere ich, dass ich die allgemeinen Prinzipien wissenschaftlicher Arbeit und Veröffentlichung, wie sie in den Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg festgelegt sind, befolgt habe.

Oldenburg, den 15.06.2019

Ein Bild, das Objekt, Kleiderbügel enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Christin Hilmer Kevin Lang